



**Gubernial-Verlautbarungen.**

**Z. 823. (2) Nr. 11884.**

**C u r r e n d e**

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die künftige Militärpflichtigkeit der Gewerbs-Inhaber. — Seine k. k. Majestät haben rücksichtlich der Beziehung der Gewerbs-Inhaber zur Militärdienstpflicht, unterm 29. April l. J., nachstehende allerhöchste Entschliessung herabgelassen zu lassen geruhet: — „Für die Zukunft, das ist, für die nach der Kundmachung dieser Meiner Entschliessung neu eintretenden Gewerbs-Inhaber und bis zur definitiven Festsetzung des Conscriptioens- und Rekrutirungs-Systems, haben die den Gewerbs-Inhabern bisher zugestandenen Befreiungen von der activen Militär-Dienstverpflichtung ganz aufzuhören, und sind dieselben solcher nach den nämlichen Bestimmungen, wie die übrigen dazu berufenen Classen, einzubeziehen. Dagegen will Ich es in Ansehung der Verpflichtung zur Landwehr, während des Bestandes der dormaligen Landwehreinrichtung, bei den Bestimmungen belassen, welche dormal in Beziehung auf die Gewerbsbetriebe bestehen.“ — Welche allerhöchste Anordnung in Folge hohen Hofkanzlei-Decretes vom 14. d. M., Z. 11268/756, zur künftigen genauen Darnachachtung hiemit bekannt gegeben wird. — Laibach am 4. Juni 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Anton Stelzich,  
k. k. Gubernialrath.

**Z. 822. (2) Nr. 13723.**

**K u n d m a c h u n g.**

Die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen k. k. Carl Franzens Universität aus den Lehrgegenständen des jur. polit. Studiums im II. Semester 1834/35, nehmen am 26. Juni

d. J. ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung: — Aus der jur. polit. Encyclopädie, aus dem natürlichen Privat-, Staats- und Völkerrechte, und aus dem öster. Criminalrechte am 2., 3., 4., 6., 7. und 8. Juli. — Aus der Statistik des öster. Kaiserthums am 25., 27., 28., 29. und 31. Juli. — Aus dem Kirchenrechte am 21., 22. und 24. Juli für die Theologen; am 29. und 31. Juli, dann 1. August d. J. für die Juristen. — Aus dem öster. Privatrechte am 7., 8. und 10. Juli. — Aus dem öster. Handels- und Wechselrechte am 17., 18. und 20. Juli. — Aus dem Geschäftsstyl und dem gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen am 27., 28. und 29. Juli. — Aus dem Gesetzbuche über schwere Polizei-Übertretungen, und aus der polit. Gesetzkunde am 4., 6. und 7. Juli. — Aus der Comptabilitäts-Wissenschaft am 26. und 27. Juni d. J. — Welches mit voller Beziehung auf die hohe Studien-Hof-Commissions-Verordnung vom 4. April 1827, Gubernial-Currende vom 17. April 1827, Zahl 8180, zu dem Ende bekannt gegeben wird, damit die Privat-Studierenden zur gehörigen Zeit sich einfänden, und bei dem Directorate sich vorläufig mit den für Privatisten vorgeschriebenen Erfordernissen gehörig ausweisen, um sonach den Prüfungen sich unterziehen können. — Vom k. k. jurid. polit. Studien-Directorat. Grätz am 1. Juni 1835.

**Z. 802. (3) Nr. 13012 ad 8171.**

**E d i c t**

des k. k. in. öster. küssenländischen Appellationengerichts. — Es ist bei dem k. k. Görzer Stadt- und Landrechte eine Rathstelle mit dem sistemisirten Gehalte von jährlichen 1400 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höhern Besoldungsclassen von 1600 fl. und 1800 fl. in Erledigung gekommen. Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber um diese k. k. Land-

wahrscheinlich ihre gehörig belegten Competenzsuche, worin sie sich auch über ihre Sprachkenntnisse und vorzüglich über die vollkommene Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen haben, mit der Erklärung: ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten des k. k. Görzer Stadt- und Landrechts verwandt oder verschwägert sind, in dem vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung des gegenwärtigen Edicts in die Wiener Zeitungsblätter, bei dem k. k. Görzer Stadt- und Landrechte zu überreichen haben. — Klagenfurt am 4. Juni 1835.

Z. 801. (3) Nr. 13011 ad 8172.

**E d i c t**

des k. k. in. österr. k. k. böhmischen Appellationsgerichtes. — Es ist bei diesem k. k. Appellationsgerichte eine Rathspröcolisten-Adjunktenstelle mit dem Gehalte von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Dieses wird mit dem Befügen zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht, daß die Bewerber um diese Stelle ihre gehörig belegten Gesuche in dem vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in das Zeitungsblatt bei diesem k. k. Appellationsgerichte zu überreichen haben. — Klagenfurt am 4. Juni 1835.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 828. (1) Nr. 8161.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Nach vorausgegangener allgemeinen Verlautbarung der hohen Subernial-Currende vom 2. April d. J., Nr. 6776, hat am 15. dieses Vormittags in der Stadt Krainburg die dießjährige kommissionelle Vertheilung der aus allerhöchster Gnade Sr. Majestät bewilligten Prämien für erzügelte edlere Pferde Statt gefunden, wobei im Einverständnisse mit der löbl. k. k. Militärbehörde nachbenannte Pferdezüchter mit folgenden Beträgen theilhaftig worden sind. — Lorenz Juvan aus Sodeska, Bezirk Umgebung Laibach, Haus-Nr. 3, für eine dreijährige Stutte, Rapp mit etwas weißer Unterlippe, 14 Faust 3 Zoll hoch, mit 20 Ducaten; Anton Suppanz aus Lees, Bezirk Radmannsdorf, Haus-Nr. 5, für einen dreijährigen Hengsten, Schwarzsimmel mit Spizstern, 14 Faust 2 Zoll hoch, mit 14 Ducaten; Joseph Petretsch aus Oberfermig, Bezirk Michelstetten zu Krainburg, Haus-Nr. 47, für eine dreijährige Stutte, Blauschimmel, mit

Stern, 14 Faust 2 Zoll hoch, mit sechs Ducaten; Gregor Grath aus Förschach, Bezirk Kreutberg, Haus-Nr. 25, für eine dreijährige Stutte, Honigschimmel mit Spizstern, 14 Faust 2 Zoll hoch, mit sechs Ducaten; Jacob Kofsek aus Schenkenthurn, Bezirk Flödnig, Haus-Nr. 3, für eine dreijährige Stutte, Lichtbraun mit Stern, 15 Faust 1 Zoll hoch, mit sechs Ducaten; Michael Zunder aus Domatschou, Bezirk Umgebung Laibach, Haus-Nr. 10, für eine dreijährige Stutte, Dunkelbraun ohne Zeichen, 14 Faust 3 Zoll hoch, mit sechs Ducaten; und Thomas Primer aus Untersadobrova, Bezirk Umgebung Laibach, Haus-Nr. 15, für eine dreijährige Stutte, Schwarzsimmel, 15 Faust hoch, mit sechs Ducaten; somit Alle zusammen mit sechzig vier Goldducate. — Unter den vorggeführten drei Hengsten und 18 Stutten waren ferners preiswürdig: eine dreijährige Stutte des Johann Janz aus Strochan, Haus-Nr. 6; eine dreijährige Stutte des Andreas Reichberger aus Mlaka, Haus-Nr. 11; eine dreijährige Stutte des Jacob Oblak aus Breg, Haus-Nr. 8, und eine dreijährige Stutte des Joseph Gregorz aus Taitniz, Haus-Nr. 8; alle im Bezirke Michelstetten, deren Eigenthümer dagegen mit keinen Prämien theilhaftig werden konnten, daher als gute und emsige Pferdezüchter öffentlich belobt werden. Was zur Aufmunterung der für den Landmann so vortheilhaftigen Veredlung und Erzielung junger Pferde zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. Juni 1835.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 809. (2) Nr. 4853.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Aloys Bayer, als Vormund der minderjährigen Uesula, Maria und Mathias Frontel, als erklärten Erben, zu Erforschung der Schuldenlast nach der am 28. März l. J., ohne einer letztwilligen Verfügung verstorbenen Maria Frontel, Bäckermeisters-Witwe, die Tagfagung auf den 13. Juli 1835, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewis anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 10. Juni 1835.

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

Nr. 1225.

8. 821. (1)

E d i c t .

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, Neustädter Kreises in Krain, werden nachbenannte legal und illegal Abwesende militärpflichtige Individuen, dann Rekrutierungsflüchtlinge, als:

D e r M i l i t ä r p f l i c h t i g e n							
Nr.	Vor- und Zunamen	Geurtsort	Nr.	Pfarre	Stand	Geurts- Jahr	Anmerkung
1	Joseph Oschura	Gottschee	41	Gottschee	ledig	1815	mit Wanderbuch als Schuster ohne Paß abwesend
2	Joseph Lamparter	Hernberg	16	"	"	"	detto
3	Michael Jallusch	"	24	"	"	"	detto
4	Joseph Isakntl	Lienfeld	7	"	"	"	detto
5	Gregor Hutter	Hodenegg	26	"	"	"	detto
6	Johann König	Altbacher	14	Utlag	"	"	detto
7	Michael Petschauer	Kesselthal	3	Kesselthal	"	"	detto
8	Matthias Stonisch	Reichenau	30	"	"	"	detto
9	Georg Stinne	"	33	"	"	"	detto
10	Andreas Medes	Prälibl	8	Unterdeutschau	"	"	detto
11	Matthias Vidosch	Gralkinden	13	Unterlag	"	"	detto
12	Paul Weg	Doermosl	33	Mösel	"	"	detto
13	Jacob Dellatsch	Novafella	5	Banalota	verehel.	"	Rekrutierungsflüchtling ohne Paß abwesend
14	Martin Spelkettisch	Sudor	1	"	ledig	"	detto
15	Michael Bellan	Vimobl	3	"	"	"	detto
16	Joseph Jurkovich	Katuob	1	"	"	"	detto
17	Jacob Beisky	Kufbel	5	Tarra	"	"	detto
18	Anton Bauer	"	18	"	"	"	detto
19	Andreas Maurovitsch	Steyer	4	"	"	"	detto
20	Anton Maritsch	Mauern	8	"	"	"	Rekrutierungsflüchtling ohne Paß abwesend
21	Martin Oschanitsch	Fischenpoll	2	"	"	"	detto
22	Andreas Kofesch	Obkert u. Gottens	5	"	"	"	detto
23	Anton Micheltshitsch	Doerpottol	3	"	verehel.	"	detto
24	Joseph Bellan	Dellatsch	1	"	ledig	"	detto
25	Georg Mallner	Sella	8	Osiunib	"	"	detto
26	Joseph Osmal	"	9	"	"	"	detto
27	Joseph Ebomes	Fischbach	4	"	"	"	detto
28	Georg Ebomes	Padua	6	"	"	"	detto
29	Joseph Wolf	Misgarn	3	"	"	"	detto
30	Georg Janesch	Papesch	8	"	"	"	detto
31	Anton Jescheunig	Neuwinkl	1	Euchen	"	"	detto
32	Jacob Micheltisch	"	20	"	"	"	detto
33	Lorenz Kufes	Mittergrab	7	"	"	"	detto
34	Joseph Oswald	"	13	"	"	"	detto
35	Johann Schneider	Hinterberg	38	Rieg	"	"	detto
36	Georg Stampfl	Stoljern	16	"	"	"	detto
37	Anton Stimes	Grabotnig	3	Morobis	"	"	detto
38	Joseph Schweiger	Oberregenbach	4	Rieg	"	"	detto
39	Georg Paulovitsch	Morobis	13	Morobis	"	"	detto
40	Peter Mitlisch	Rieg	37	Rieg	"	"	detto
41	Joseph Ischerne	Niedertiefenbach	1	Morobis	"	"	detto
42	Matth. Stampfl	"	3	"	"	"	detto
43	Joseph Ischerne	"	16	"	"	"	detto
44	Georg Jallusch	Windischdorf	32	Mitterdorf	"	"	detto
45	Georg Kren	Det	12	"	"	"	detto
46	Jacob Schuster	Oberregenbach	5	Rieg	"	1814	detto
47	Johann Stampfl	Niedertiefenbach	3	Morobis	"	1813	detto

Der Militärpflichtigen							
Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Post-Nr.	Pfarrre	Stand	Bezugs-Jahr	Anmerkung
48	Peter Mauer	Stoßendorf	27	Stoßendorf	ledig	1813	ohne Post abwesend
49	Michael Marintsch	Banialoka	6	Banialoka	"	1812	Rekrutirungsflüchtling
50	Anton Marinsel	"	7	"	"	"	detto
51	Michael Dellatsch	Kovafella	16	"	"	"	detto
52	Joseph Zurl	Capitol	2	"	"	"	detto

mit dem Befehle hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden a. b. Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und die üblen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksobrigkeit Gottschee am 20. Mai 1835.

In der:

**J. A. Edlen v. Kleinmayr'schen**  
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-  
Handlung in Laibach, ist zu haben:

**Stöckel, Elisabeth**, die bürgerliche Küche, oder neuestes österreichisches Kochbuch für Bürgerfamilien, aus der gebildeteren Mittelklasse. Eine auf eigene Erfahrung gegründete vollständige Anweisung, alle Arten Speisen nach dem neuesten Geschmacke und der einfachsten Methode auf die wenigst kostspielige Weise zu bereiten. Mit Beigabe von zweihundert Speisezetteln für Wochen- und Festtage. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, mit einem Anhang: Kurze Anweisung, alle Arten Speisen ohne Gewürze, Essig und Wein, auf die möglichst schmackhafte Weise zu bereiten. Eine schätzbare Gabe für junge Hausfrauen und Mädchen, welche sich dazu bilden wollen. geb. Wien, Söllinger, 40. kr.

**Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch**, für die gesammten deutschen Erbländer der österreichischen Monarchie. 3 Bände, nebst Register. gr. 8. Wien, 2 fl.

**Besuchung des allerheiligsten Sacramentes des Altars und der alle Zeit unbesleckten Jungfrau Maria** auf jeden Tag des Monats. Verfaßt von dem seligen **Alphonsus Maria Siguori**, ehemals Bischof zu Sr. Agatha und Stifter der Versammlung der Priester des heiligsten Erlösers. Ganz neu von einem Priester obiger Versammlung umgearbeitet; aus dem Italienischen übersetzt, und mit einigen Beilagen aus den Werken desselben Verfassers vermehrte Ausgabe, nebst Andachtsübungen zur Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion- und heiligen Frohnterminzeit. Fünfte Auflage. gr. 8. Wien, Müssberger, 1 fl.

**Hölzer, Louise**, kleine Schauspiele zum Nutzen und Vergnügen der Jugend. In Umschlag, br. 45. kr. C. M.

Die Niederlage des **C. F. Schmidt'schen** k. k. privil. Wiener Tintenpulvers ist für Laibach in der **Ignaz A. Edlen v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung.

## Gebrauch des privilegirten Tintenpulvers.

Zu einem ganzen Packete, welches 2 Pfund Wiener Gewicht enthält: 1 Maß Essig, 6 Maß siedendes Fluß-, besonders Regenwasser, damit läßt man es einige Tage im Sommer an der Sonne, im Winter am warmen Ofen stehen, wo dann die Tinte zum Gebrauche fertig ist; ist dann dieselbe verbraucht, so folgt der zweite Aufguß mit  $1\frac{1}{2}$  Maß Essig, 3  $\frac{1}{2}$  Maß Wasser, und nach obiger Art damit verfahren; das dritte Mal mit  $1\frac{1}{4}$  Maß Essig, 1  $\frac{1}{2}$  Maß Wasser, und wieder ein Paar Tage damit stehen lassen. So kann man das Pulver auch in kleineren Quantitäten ansehen; wenn man das Verhältniß annimmt, und liefert eine Tinte, deren Vorzüglichkeit, Güte, Dauer und besondere Wohlfeilheit jede bisher fabricirte übertrifft, und welche noch den Vortheil gewährt, daß sie im Stehen nicht dick wird, und keinem Schimmel unterworfen ist, je älter, je schwarzer wird, und nicht durchschlägt; daher selbes durch so viele hundert Behörden durch schriftliche Belege vorzüglich anerkannt worden.

Das ganze Packet dieses Tintenpulvers kostet 2 fl. 10 kr. C. M. nach dem 20 Gulden Fuße.



preis im Bezirke Treffen, Neustädter Kreises, bietenden gegen gleich baare Bezahlung licit 657 Megen Rentgetreide, und zwar: 142 Megen Weizen, 100 Megen Korn, 40 Megen Gerste, 240 Megen Haber, 70 Megen Hirse und 65 Megen Heiden, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung licit tando hintangegeben werden. — Wozu die Kauflustigen hiermit zu erscheinen vorgeladen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt den 19. Juni 1835.

## Vermischte Verlautbarungen.

S. 807. (1)

### E d i c t a l - V o r l a d u n g .

Von Seite der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, in Innerkrain, werden nachbenannte Rekrutierungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zuname	Geburts-Jahr	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Eigenschaft
Georg Strasel	1815	Salleis	2	Schingbe	Rekrutierungsflüchtling
Gregor Lach	1815	Studenj	18	Oblat	detto
Valentin Batschnig	1815	Bösenberg	4	"	detto
Blasius Schrey	1815	Retulle	11	"	detto
Thomas Hitti	1814	Runarstu	10	"	detto
Andreas Willaun	1814	Großberg	18	"	detto
Andreas BenedictWitisch	1814	Babensfeld	8	Babensfeld	detto
Martin Hallasser	1814	Großoblat	11	Oblat	detto
Michael Saller	1814	St. Veith	13	St. Veith	detto
Ferni Betschaj	1814	Rep. rje	1	"	detto
Anton Barraga	1814	Kosar. We	4	Laas	detto
Johann Neamor	1814	Oblat Pfr. Det	12	Oblat	detto
Georg Ruppert	1814	Kersische	4	St. Veith	detto
Georg Zenta	1814	Raunig	8	Oblat	detto
Anton Strabeg	1814	Studenj	4	"	detto
Anton Mikulisch	1814	Verchnig	35	Laas	detto
Nathias Sarulouj	1814	Neudoif	14	Oblat	detto
Gregor Kraschouj	1814	Raunig	14	"	detto
Anton Lurt	1813	Studenj	9	"	detto
Andreas Barraga	1813	Großberg	17	"	detto
Andreas Batschnig	1813	Bösenberg	6	"	detto
Lucas Kraschouj	1813	Retulle	9	"	detto
Lucas Mulj	1813	Oberseedorf	12	Laas	detto
Matthäus Sgonj	1813	Topoll	22	Oblat	detto
Jacob Betschaj	1813	Betschaje	2	St. Veith	detto
Joseph Aufeg	1813	Markouj	4	Laas	detto
Nathias Kunkel	1813	Babensfeld	19	Babensfeld	detto
Michael Lurt	1812	Grafenacker	3	Laas	detto
Valentin Frank	1810	Laas	76	"	detto
Andreas Letauj	1809	Lausble	4	St. Veith	detto
Nathias Ruppert	1805	Lesanate	6	"	detto
Thomas Mlaker	1799	Tgendorf	22	Laas	mit Paß abwesend

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen drei Monaten so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den diesfalls bestehenden Befehlen werden behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg den 16. Juni 1835.